

Der Vorstand

BürgerVerein
Köln 
Roggendorf
Thenhoven e.V.

seit 1951

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Bezirksrathaus Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln

Vorsitzender
Daniel Esch
Bruchstr. 3
50769 Köln

☎ 0221/7197343
✉ daniel.esch@bvkr.de
www.bvkr.de

Köln, den 15.10.2022

Stellungnahme zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 59569/05 **Arbeitstitel: südlich Baptiststraße in Köln Roggendorf / Thenhoven**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Zöllner,

zunächst einmal verweist der Bürgerverein auf seine Stellungnahme vom 06.09.2020 (siehe Anlage). Die Reduzierung der Geschossigkeit im Bereich der Bebauung an der Baptiststraße wird ausdrücklich begrüßt.

Der Bürgerverein Köln Roggendorf / Thenhoven nimmt im Namen der Bürgerschaft zum Bebauungsplanentwurf vom 07.09.2022 insbesondere zu den Themen Schul- und Kitaversorgung sowie zur Verkehrssituation erneut beziehungsweise ergänzend wie folgt Stellung:

Schul- und Kitaversorgung / Infrastruktur:

Die Kitaversorgung ist aktuell völlig unzureichend und kann insofern schon jetzt die Bedarfe des Ortes nicht decken. Aktuell gibt es in Roggendorf / Thenhoven nur eine Kita in städtischer Trägerschaft (Further Str.) sowie eine weitere Kita in privater Trägerschaft. Die Kita Gutnickstraße wurde mittlerweile geschlossen. Dieses Angebot ist nicht ansatzweise ausreichend.

Vor diesem Hintergrund fordert der Bürgerverein, dass das Neubaugebiet südlich Baptiststraße eine ausreichend große Kita erhält, die nicht nur den Bedarf im Plangebiet decken kann und in städtischer Trägerschaft betrieben wird. Darüber hinaus muss der Bau der Kita vorgezogen werden, so dass bereits die aktuell hohen Bedarfe gedeckt werden können. Über das Baugebiet hinaus benötigt der Ort weitere Kindertagesstätten. Die Fertigstellung der Kita in dem alten Schulgebäude auf der Berrischstraße ist dringend erforderlich.

Die Schulsituation ist ebenfalls völlig unzureichend. Der Stadtentwicklungsausschuss hat daher in seiner Sitzung vom 17.06.2021 beschlossen, dass eine ausreichende schulische Infrastruktur, insbesondere mit Grundschulen, sicherzustellen ist.

Dass nun diesem Umstand durch eine Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Eignung des Schulstandortes „östlich Mottenkaul“ Rechnung getragen werden soll, wird zunächst einmal begrüßt. Dennoch fordert der Bürgerverein ausdrücklich, dass die Prüfungen **vor Beginn des Bauvorhabens** abgeschlossen werden und damit sichergestellt wird, dass ein geeigneter Ort in Roggendorf / Thenhoven für eine Grundschule zur Verfügung steht. **Erst wenn die zusätzlichen Schulplätze zur Verfügung stehen kann mit dem Bau im Plangebiet begonnen werden.**

Der Nahversorgung In Roggendorf/Thenhoven fehlt es an wichtigen Einrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfes. Beispielsweise fehlt es im Ort an Arztpraxen (weder Allgemeinmediziner noch Kinderarzt) und einer Apotheke. Auch ein Drogeriemarkt oder eine Bank / Sparkasse sind nicht vorhanden.

Verkehr:

Bereits heute können die Verkehrsströme durch die schmalen Straßen des Ortes nur unzureichend aufgenommen werden. Durch die Verkehrsbelastung entstehen lange Wartezeiten an Engstellen und gefährliche Verkehrssituationen. Diesbezüglich wird auf die E-Mail vom 07.02.2022 an das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung verwiesen. Dieses Video zeigt eine alltägliche Situation auf der Berrischstraße. Daher können die Erkenntnisse aus dem Verkehrsgutachten aus Sicht des Bürgervereins nicht bestätigt werden. Die Verkehrsinfrastruktur wird durch das geplante Neubaugebiet an dieser Stelle des Ortes mit einer Erschließung über die Baptiststraße noch stärker belastet.

Eine Organisation der Baustellenverkehre mit einer Zufahrt über den Thenhover-Escher-Weg wird als völlig unrealistisch eingeschätzt. Zum einen ist der Zustand des Thenoven-Escher-Weges völlig desolat, zum anderen ist fraglich, ob der Baustellenverkehr tatsächlich aus Richtung Esch erfolgen wird und nicht über die Bundesautobahn (A57) durch den Ortskern.

Daher muss der Ausbau des Mörterweges für die Abwicklung des Baustellenverkehrs unbedingt bereits vor Baubeginn erfolgen. Eine zusätzliche Belastung durch den Baustellenverkehr wird die bestehende Verkehrsinfrastruktur des Ortes nicht aufnehmen können.

Abschließend bitten wir die Bezirksvertretung Chorweiler einem Satzungsbeschluss (Bebauungsplan) erst zuzustimmen, wenn eine ausreichende Schul- und Kitaversorgung sichergestellt und entsprechende Fertigstellungstermine festgeschrieben sind. Über eine weitere Beteiligung des Bürgervereins am Verfahren durch die Bezirksvertretung Chorweiler würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Esch
1. Vorsitzender

gez. René Jäger
2. Vorsitzender